

## Festivalkasse und Infopoint im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung  
(hier alle Festivalkarten, auch Festivalpass und Kartenpakete, ohne Vorverkaufsgebühr)  
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

## Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute  
/ Ganztägig Speisen und Getränke  
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Susen Ackermann	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Yaimelys Acosta Rey, Frank Braungart, Sérgio Bruck, Milan Gather, Anna Hankel, Katrin Liefke, Klaus Lohmann, Daniel Müller, Saskia Ottis, Stephanie Penselin, Anna Marit Petersen, Ramona Plitt, Patrice Rückert, Eric Schellenberger, Laura Schmidt, Daniela Seesing, Eva Wichmann – Praktikanten

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Anna Hankel
Übersetzung	Christine Cavalli, Leipzig
Fotos	S. 1 Olivier Henry, Paris // S. 3 Christophe Ketels, Antwerpen
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2013

Foto, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.  
Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden),  
gelöste Karten verlieren mit Stückbeginn ihre Gültigkeit.  
Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe.

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte  
Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte  
damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die  
Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

## Finanzierung und Unterstützung

### Förderer:



### Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig /  
PriceWaterhouseCoopers, Leipzig / ENK Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung

### Internationale und nationale Unterstützung:

Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris /  
Rudolf Augstein Stiftung, Hamburg / Nationales Performance Netz (NPN), München / Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds –  
Česko-německý fond budoucnosti, Prag / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Culture Ireland, Dublin / Istituto Italiano  
di Cultura, Berlin / Internationales Netz für Tanz und Performance Austria (INTPA), Wien / Botschaft von Spanien, Berlin /  
Fonds Darstellende Künste, Berlin / Getränke Staudt, Leipzig / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel

**Spielstätten:** Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Passage Kinos

**Kultur- und Medienpartner:** MDR Figaro / ARTE / info tv leipzig / der Freitag

Leipzig  
**euro-scene**  
23. Festival zeitgenössischen  
europäischen Theaters

05. Nov. – 10. Nov. 2013

Barbara Matijević & Giuseppe Chico, Zagreb / Bari

»Forecasting« (»Vorhersage«)

Performance

Freitag 08. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr } ohne Pause  
Samstag 09. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr }  
LOFFT



Freitag 08. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr  
Samstag 09. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr  
LOFFT

Ab 14 Jahre

KROATIEN / ITALIEN

## Barbara Matijević & Giuseppe Chico, Zagreb/Bari

### »Forecasting« (»Vorhersage«)

Performance

Konzeption und Inszenierung ..... **Barbara Matijević, Giuseppe Chico**  
Video ..... **Giuseppe Chico**  
Technische Leitung ..... **Victor Krasnic, Zagreb, Andrej Schwabe, LOFFT**  
Darstellerin ..... **Barbara Matijević**

In englischer Sprache / leicht verständlich

Uraufführung: 05.03.2011, Festival Performatik, Kaaithheater, Brüssel

Produktion: Kaaithheater / Koproduktion: Festival Uovo, Mailand

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch das Istituto Italiano di Cultura, Berlin.



#### Kontakt

Association 1er stratagème

Colin Pitrat / l'Atelier Blabla  
2, rue de la réunion  
75020 Paris / Frankreich  
Tel. mobil 033-660 18 67 64  
colin@premierstratageme.net  
www.premierstratageme.net

### Interview mit Barbara Matijević und Giuseppe Chico (Auszug)

von Claire Counilh für das Festival d'Automne, Paris 2012

In »I am 1984« (»Ich bin 1984«, 2008) und »Tracks« (»Spuren«, 2009), Ihren beiden vorhergehenden Stücken, haben Sie in der Vergangenheit gesucht, um zu analysieren, wie Geschichte inszeniert wird. »Forecasting«, das Stück, das die Trilogie beschließt, denkt sich eine kommende Epoche aus. Wie nähern Sie sich der Geschichte, wenn diese noch nicht geschrieben ist?

B. M. & G.C.: Wir wollten keineswegs eine zukünftige Welt vorhersagen, sondern haben vielmehr versucht, durch ein einfaches Hilfsmittel eine zeitliche und räumliche Verschiebung herzustellen. Deren Funktion besteht darin, die visuelle Einheit der physischen Realität auf der Bühne zu untergraben. Wir haben versucht, diese Kontinuität zu durchbrechen, sie rissig zu machen, indem wir mit Hilfe eines Laptop-Bildschirms buchstäblich »Fenster des Möglichen« erscheinen ließen, die dann irgendwo und irgendwann auftauchten. Unser Interesse bestand darin, das, was tatsächlich zu sehen ist, hin zu einem neuen Modus der Wahrnehmung und Bedeutung zu verschieben.

Sie verwenden sehr viele Videos von YouTube, eine Illustration von Abschaltungen persönlicher Geschichten zu Gunsten einer einzigen Geschichte. Wie haben Sie dieses Werkzeug eingesetzt?

B.M. & G.C.: Ja, für »Forecasting« haben wir ausschließlich Amateurvideos von YouTube verwendet. Wir haben unzählige Stunden benötigt, sie auszusuchen, zu sichten und zu sor-

tieren. Bevor es ans Ansehen ging, musste erst gesichert sein, dass es von guter Qualität war und dem Maßstabskriterium 1:1 entsprach. Danach haben wir das Aneinanderreihen getestet, um zu sehen, welche Art von Erzählung daraus entstehen würde. Es war ein Prozess, der vieles dem Zufall schuldete, das Herausfinden der Videos mit den besten Lösungen war oft reine Glückssache ... Wir waren von der wechselnden Qualität der Videos fasziniert, die sich zwischen Banalität der Situationen, Bewegungen und Alltagsobjekten und ihrer möglichen Verwandlung in neue Instrumente des Erzählens über sich selbst bewegte. In dieser Kollektivierung des Wissens, den Obsessionen und Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, liegt ein enormes Potential ...

*Muss sich die Verankerung unseres Körpers in der Welt abhängig vom technologischen Fortschritt weiterentwickeln?*

B. M. & G.C.: Die Tatsache, dass die Technologie nicht nur die Welt, sondern auch unsere Körper in dieser Welt verändert, lässt sich nicht leugnen. In der Trilogie basierte unsere Arbeit auf der Praxis des Surfens in einem virtuellen Gewebe. Man könnte sagen, dass der Fluss aus dem Internet uns jetzt in Fleisch und Blut übergegangen ist und dass wir lernen müssen, damit zu leben. Nach jahrelangem Klicken auf Schaltflächen sind die Objekte der realen Welt nicht mehr die gleichen. Die Technologie verändert unsere Körper, unser Verständnis der Erzählung, unseren Bezug zur Kultur und unsere Erkenntnis der Gegenwart. Wir denken, dass auch das Theater diesem Prozess Rechnung tragen muss.

### Die Künstler

**Barbara Matijević**, geboren 1978 in Našice / Kroatien, studierte Literatur und Philosophie in Zagreb. Hier erhielt sie auch ihre Tanzausbildung am Međunarodnom centru za ples i izvedbene umjetnosti Athena (Internationales Zentrum für zeitgenössischen Tanz und Performance Athena) unter Leitung der Choreografin Kilina Cremona. Seit 2003 war sie in der Compagnie Kombini-rane operacije als Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin tätig. Gemeinsam mit Saša Božić gründete sie 2007 die Compagnie De facto und begann ihre Zusammenarbeit mit Giuseppe Chico. Außerdem unterrichtet sie seit 2004 Tanz an der Umjetnička akademija (Kunstakademie) in Osijek / Kroatien.



**Giuseppe Chico** wurde 1974 in Bari / Italien geboren. Er studierte Schauspiel, bevor er eine Ausbildung in Tanz und Komposition bei den Choreografen Mark Tompkins und João Fiadeiro erhielt. Für mehrere Jahre wirkte er in der Compagnie Mille Plateaux Associés in Créteil, in der Nähe von Paris, mit und stand 2007 auch als Schauspieler für Joris Lacoste in »Purgatory« (»Fegefeuer«) im Théâtre National de la Colline in Paris auf der Bühne. Seit 2008 erarbeitete er gemeinsam mit Barbara Matijević eine Serie von Lecture-Performances, die das Publikum in mentale, historische oder erfundene Räume führen.

